

Töfffahrer verletzt sich am Fuss

Stansstad Ein Töfffahrer war am vergangenen Samstag um zirka 16.40 Uhr von Obbürgen herkommend auf der Bürgenstockstrasse bergabwärts unterwegs. Bei der ersten Haarnadelkurve, dem sogenannten Bircherrank, stürzte der 34-jährige mit seinem Töff. Dabei zog er sich laut Kantonspolizei Nidwalden Verletzungen am Fuss zu. Er wurde mit dem Rettungsdienst ins Spital transportiert. Die genaue Unfallursache wird von der Polizei abgeklärt. (pd/red)

A2-Ausfahrt wird temporär gesperrt

Hergiswil Im Rahmen der aktuellen Bauarbeiten beim Lopperviadukt und der darunter liegenden Kantonsstrasse werden die Galeriedächer auf der Ebene der A2-Ausfahrt Hergiswil instand gestellt. Dafür muss gemäss einer Mitteilung des Bundesamts für Strassen (Astra) das Eindeckmaterial abtransportiert und später wieder zugeführt werden.

Für den Materialabtransport von der Galerie beim Nordportal des Tunnels Acheregg muss die Autobahnausfahrt Hergiswil in Fahrtrichtung Norden gesperrt werden. Diese Sperrung wird vom kommenden Montag, 7. Mai, bis Mittwoch, 9. Mai, jeweils von 8 bis 17 Uhr andauern, heisst es im Schreiben des Bundesamts weiter. Die Arbeiten sind witterungsabhängig. (red)

Franziska Herger

franziska.herger@obwaldnerzeitung.ch

Ohrenbetäubendes Krachen, Staubwolken und ein ätzender Baggermotor: Das Hotel Belvoir gibt nicht so leicht auf. Doch Stück für Stück reisst die Baumaschine von den Räumen hinter der Südfassade ab. Das letzte Stündlein des Sachslers Traditionsbetriebs hat geschlagen: Nachdem die Wirte Mike und Monika Zumstein das «Belvoir» bereits 2016 verkauft hatten, führen gestern die Bagger auf.

Neue Eigentümerin des «Belvoir» ist die Seidenhof AG, eine Tochterfirma der Eberli Sarnen AG. Das Hotel soll einer Überbauung mit 13 Wohnungen weichen. Online können die Wohnungen, die, wie früher das Hotel, mit schönster Sicht auf den Sarnersee ausgestattet sind, bereits digital besichtigt und für Preise um rund eine Million Franken reserviert werden. Sechs haben schon Interessenten gefunden. Baustart sei bereits diesen Frühling, heisst es auf der Webseite weiter.

Das «Down Down» war weitherum bekannt

Wo also künftig gemächliche Seidylle herrscht, wurden einst wilde Partys gefeiert. Unter dem Parkplatz des «Belvoir», das 1958 als Pension begann, befand sich bis in die späten Achtzigerjahre die legendäre Disco «Down

Das Ende einer Ära

Sachseln Gestern sind beim Hotel Belvoir die Bagger für den Abbruch aufgefahren. Bald ist Spatenstich für die Überbauung mit 13 Wohnungen, die anstelle des 60-jährigen Traditionsbetriebs entstehen soll.



Beim Hotel Belvoir in Sachseln hat der Abbruch begonnen.

Bild: Franziska Herger (30. April 2018)

Down», die das «Belvoir» weit über die Zentralschweiz hinaus bekannt machte. Später wurde daraus ein Partylokal, dann bis 2017

16 Jahre das Kleintheater Obwalden. Mangels Nachfolge, Investitionsgeldern und Bustouristen aus England und Deutschland musste

das «Belvoir» wie so viele Hotels seiner Zeit schliessen. Bis es ganz weg ist, hat der Bagger aber noch einige Arbeit vor sich.

WWW.

Ein Video finden Sie unter: obwaldnerzeitung.ch/video

OKB-Filiale hat neuen Leiter

Kerns Die Filiale Kerns der Obwaldner Kantonalbank (OKB) hat ab heute einen neuen Leiter.

Der seit dem Jahr 1997 in Kerns als Privatkundenberater tätige Markus Häcki (Bild) übernimmt laut einer Mitteilung der Bank die Leitung. Er sei mit der Gemeinde stark verbunden, heisst es im Schreiben. Der 39-jährige war bereits seit 2006 stellvertretender Filialleiter. Markus Häcki löst Carmine Cusano ab, der während knapp fünf Jahren die Filialen Kerns und Alpnach führte. Er wird sich künftig auf die Filiale Alpnach konzentrieren. (pd/red)



Demnächst

Bei der Pilatus entstehen Flugzeuge für die Welt

Ennetbürgen Die Kulturkommission Ennetbürgen lädt zum zweiten Vortragsabend über die Pilatus Flugzeugwerke AG, ein Betrieb der Ennetbürgen seit über 75 Jahren mitprägt. Ein kleiner Einblick in eine technische, aber auch sehr emotionale Welt der Fliegerei vermittelt dabei Reto Aeschlimann, Abteilungsleiter Flugdienst und Cheftestpilot, am **Donnerstag, 3. Mai**, um 19.30 Uhr im Gemeindefaal in Ennetbürgen. Der Weg bis zum Erstflug, die Testflüge und Auslieferungen in die ganze Welt fordern die Piloten der Pilatus in hohem Masse.

Hier bauen selbst die Kleinsten Luftseilbahnen

Stans Anlässlich des Familiensonntags «Luftseilbahn – leicht gemacht» trafen sich rund 70 Erwachsene und 50 Kinder im Salzmagazin Stans zum fleissigen Schaffen. Auch die Jüngsten waren begeistert dabei.

«Baut euer eigenes Bähnli!», heisst es in der Einladung des Nidwaldner Museums zum Familiensonntag. Trotz herrlichen Frühlingwetters kommt am vergangenen Sonntag eine beachtliche Zahl fleissiger Bastler und Seilbahninteressierter ins Salzmagazin in Stans. Dieser grosse Aufmarsch freut ganz besonders Carmen Stirnimann, wissenschaftliche Mitarbeiterin und Vermittlungsverantwortliche des Nidwaldner Museums und Alexandra Heini, die als Historikerin im Nidwaldner Museum ihr Praktikum absolviert. Sie beide haben den Familientag, den es in dieser Form im Museum Nidwalden zum ersten Mal gibt, organisiert.

Auf einem grossen Tisch, an dem sich die Seilbahnlibauer frei bedienen können, liegen alle möglichen Bastelmaterialien, die aus neuem und aus Recycling-Material bestehen. Carmen Stirnimann und Alexandra Heini sowie zwei weitere Mitarbeiter des Nidwaldner Museums stehen mit Rat und Tat zur Seite. Sie geben Bastel-Anleitungen und erklären den interessierten Besuchern die ausgestellten Bilder und Gegenstände zum Thema Seilbahnen.

Pendelbahn von 1912

Simon Steiner und seine Cousins Alicia und Yannick sind gerade mit den ersten Probefahrten ihrer gebastelten Bähnli beschäftigt. Simon Steiner erklärt: «Mein Grossvater arbeitete bei den Nie-



Die Familie Stalder aus Stans.

Bild: Patricia Helfenstein (Stans, 29. April 2018)

derberger Seilbahnen Dallenwil (NSD). Von ihm sind einige Sachen hier ausgestellt. Das animierte mich, heute mit meinen kleinen Cousins zu diesem Anlass zu kommen.»

Familie Waser aus Wolfenschiessen posiert stolz vor einem grossen Bild ihrer ganz persönlichen Seilbahn, das im Salzmagazin ausgestellt ist. «Mit dieser Bahn transportieren wir täglich die Milch von unserem Heimet Vorder Rugisbalm nach Mettlen

hinunter. Die zweispurige Zweiseil-Pendelbahn mit Ballastantrieb wurde 1912 vom Schmied Remigi Niederberger erstellt und seit damals nie verändert», erklärt Wendel Waser. Die täglich in Betrieb stehende Bahn bildet aufgrund ihres Alters ein äusserst wertvolles Zeugnis aus der Pionierzeit des Seilbahnbaus. Wenn man so eine spezielle Bahn zu Hause hat, wundert es natürlich nicht, dass die Kinder der Familie Waser Bähnli-Fanatiker sind

und sich diesen Familiensonntag nicht entgehen lassen.

Auch die Bähnli der Familie Stalder aus Stans sind fast schon fertig gestellt. «Unsere Kinder haben grosses Interesse an Seilbahnen. Wir machen oft Ausflüge mit Seilbahnen. Darum hat uns dieses Angebot natürlich sehr angesprochen», sagt Salome Stalder. Der ältere Sohn Lukas ist ganz stolz. «Diesen Teil unten an meinem Bähnli habe ich extra fürs Gepäck der Fahrgäste ge-

«Unsere Kinder haben grosses Interesse an Seilbahnen.»

Salome Stalder
Besucherin aus Stans

macht», erklärt er und strahlt über beide Ohren.

Alexandra Heini als Mitinitiantin dieses Familientages erklärt: «Luft Seil Bahn Glück» ist eine Ausstellungstrilogie, die in Flims, Stans und Zürich stattfindet. Aufgrund der Ausstellung hier im Salzmagazin Stans haben wir diesen Familiensonntag organisiert.»

Carmen Stirnimann weist auf den nächsten Familientag des Nidwaldner Museums hin: «Ende Oktober wird in der Festung Fürigen ein weiterer Familiensonntag stattfinden. Wie das genaue Thema heissen wird, ist noch nicht bekannt. Sicher hat es mit der Festung Fürigen zu tun, und man darf sich auf einen weiteren spannenden Familienanlass freuen.»

Patricia Helfenstein-Burch
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch